

Bedarf für zusätzliche, öffentliche Zone

Aktuelle Situation

In der Schulgemeinde Langrickenbach fehlt es an Schulraum. Die Schülerzahlen steigen stetig und es ist anzunehmen, dass diese aufgrund der regen Bautätigkeit auch weiter ansteigen werden. Allein in diesem Schuljahr wurden bereits 15 neue Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Dies zeigt, wie dynamisch die Schülerzahlen sind und wie schwierig Prognosen sind. Momentan zeigt der Anstieg der Schülerzahlen einen Bedarf von einem zweiten, zusätzlichen Schulzimmer ab Sommer 2023. Eines wurde bereits auf dieses Jahr in Form eines provisorischen Containers bereitgestellt.

Ein zentraler Standort

Ein Neubau für den zusätzlich benötigten Schulraum soll am Standort Loowisen in Herrenhof entstehen. Dafür haben sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Schulgemeindeversammlung vom November 2021 ausgesprochen. Zurzeit werden im Eggethof zwei Schulklassen unterrichtet. Mit Fertigstellung des Neubaus wird die Schulgemeinde den Schulraum dort dann aber nicht mehr benötigen, da viele Argumente für einen zentralen Standort sprechen:

- die Verschiebungen zwischen den beiden Standorten für den Sportunterricht, textiles und nicht textiles Werken und Bibliothek fallen weg.
- die Organisation der Unterrichtszeiten und des Schulbusfahrplans wird wesentlich vereinfacht.
- Teamorganisation, zyklusübergreifende Projekte nach Lehrplan 21, Förder- und Stützunterricht durch die SHP, SSA und Logopädie werden vereinfacht.
- für alle gleiche Blockzeiten
- Unterhaltskosten für zwei Schulanlagen sind deutlich höher
- bestehender Kindergarten müsste umgebaut werden
- Kurze, unterrichtsbezogene Raumwechsel sind möglich

Erweiterungsbau

Nach der Entscheidung die Primarschulgemeinde in Zukunft zentral zu organisieren, haben Schulgemeinde und Schulbehörde gemeinsam beschlossen, die Erweiterung der Schulanlage im Westen auf Parzelle 2295 zu planen. Dies ist optimal, da so eine kompakte Erweiterung realisierbar wird. Hierfür wird zusätzliche öffentliche Zone benötigt. Das Vorkaufsrecht wird mit den Eigentümern in den nächsten Wochen unterzeichnet, ist aber bereits schriftlich und mündlich bestätigt.

Der Schulbehörde, der politischen Gemeinde und der Bevölkerung ist es ein grosses Anliegen, die Schulraumerweiterung zukunftsorientiert und gesamtheitlich zu planen. Wir gehen davon aus, dass bis im Jahr 2025 die Schülerzahlen nochmals deutlich steigen werden und wir zwingend mehr Schulraum einplanen müssen. Dafür spricht die grosse Bautätigkeit und das damit verbundene Wachstum der Bevölkerung. Für die nächsten 4 bis 5 Jahre sind nach Angaben der politischen Gemeinde mindestens 106 neue Wohneinheiten in Planung. Ziel ist es, das neue Schulgebäude so zu bauen und platzieren, dass es gut erweiterbar ist. In diesem Zusammenhang muss ebenfalls ein Projekt für eine weitere Turnhalle angedacht werden. Mit dem Anstieg der Schülerzahlen und dem Eröffnen weiterer Klassen, würde die Kapazität der jetzigen Turnhalle nicht mehr ausreichen. Weiter würde auf dieser Parzelle ein Spielplatz, sowie ein Ausweich-Sportplatz für die Schule, den STV Eggethof (Korbball Nationalliga A und B) und die Bevölkerung realisiert werden.

Die Parzelle 2367, die bereits im Besitz der Schulgemeinde ist, eignet sich aufgrund der Durchfahrtstrasse, die dann zwischen Alt- und Neubau liegen würde, nicht für einen Erweiterungsbau. Die Schulgemeinde möchte in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Parkplätze für die Mehrzweckhalle und ein Jugendprojekt mit Skateranlage und Beachvolleyballfeld auf dieser Parzelle realisieren.

Situation Eggethof

Aktuell wissen wir nicht, wie sich die Situation rund um das Schulhaus Eggethof entwickeln wird. Eine Anfrage seitens des Kantons betreffend Sonderbeschulung ist momentan hängig. Bei der Realisierung dieses Projekts würden Spielwiese, Spielplatz und gegebenenfalls auch die Turnhalle benötigt werden. Unabhängig davon ist das Bedürfnis der Bevölkerung nach öffentlicher Begegnungsfläche im südlichsten Teil der Gemeinde gross, was durch eine Unterschriftensammlung im Anschluss an die Budgetversammlung im November 2021 deutlich wurde. Die Schulhausanlage soll in die Dorfzone umgezogen werden, damit der Schulbehörde in Zukunft mehr Möglichkeiten offenstehen. Die Spielwiese bleibt in der öffentlichen Zone.

Ausblick

Die Vision der Schulgemeinde Langrickenbach wäre so zukunftsorientiert und flexibel ausbaubar, um auf die rege Bautätigkeit und das Bevölkerungswachstum reagieren zu können. Wir möchten eine moderne, kompakte und funktionierende Schulanlage realisieren, die wie bereits heute auch zukünftig für öffentliche Anlässe von Vereinen und Gemeinde genutzt werden kann und Veranstaltungen und Freizeitangeboten Platz bieten kann. Zudem möchten wir der Bevölkerung im Eggethof weiterhin öffentliche Begegnungsfläche anbieten können.